

PRESSE-INFORMATION

13. Dezember 2011

Wr. Neustädter „Geistesblitze“ sahten beim Genius 2011 kräftig ab

Bereits zum elften Mal wurden am 12. Dezember unter dem Motto „Innovation mit Mehrwert“ im Rahmen des Ideenpreises RIZ Genius die kreativsten Ideen aus Niederösterreich ausgezeichnet. Grund zum Jubeln hatten dabei auch mehrere kreative Köpfe aus Wiener Neustadt. Denn gleich fünf Projekte schafften den Sprung auf das Siegerpodest!

Bereits zum elften Mal wurden am 12. Dezember unter dem Motto „Innovation mit Mehrwert“ die kreativsten Ideen aus Niederösterreich mit Potenzial zur Realisierung ausgezeichnet. Erfreut zeigten sich dabei nicht nur die Gewinner, sondern auch Wirtschaftslandesrätin Dr. Petra **Bohuslav**, die die Verleihungen vornahm: „Der RIZ Genius ist ein eindrucksvoller Beweis für die hohe Innovationskraft in Niederösterreich. Mit dem Wettbewerb können wir die Vielfalt an innovativen Ideen zeigen und den Projekten mit hohem Umsetzungspotenzial Aufmerksamkeit verschaffen.“

Aufhorchen ließen auf jeden Fall die eingereichten Projekte aus Wiener Neustadt. Denn gleich fünf von ihnen schafften den Sprung auf das Podest: Der erste Preis in der Kategorie „Gewerbe/Dienstleistung“ - und damit ein Preisgeld von 6.000,- Euro - ging an das Projekt „CardSkid“. Dabei handelt es sich um ein von Ing. David Schwingenschuh BSc., Hannes Schmied BSc. und DI (FH) Martin Osen entwickeltes Publishingformat, das eine übersichtliche Darstellung von Fachbüchern auf Smartphones ermöglicht. Das Innovative daran ist, dass die oftmals sehr reichhaltigen Informationen von Fachpublikationen durch das System in leicht verständliche Einheiten gegliedert werden und so eine bessere Merkleistung erzielt wird.

Ein Team von Chemikern rund um Dr. Nils Stelzer von „Aerospace & Advanced Composites“ entwickelte Nano-Sicherheitspigmente für fälschungssichere, kundenspezifische Konzepte zum Marken- und Dokumentenschutz. Die Pigmente können in die Werkstoffe der Kundenprodukte direkt integriert werden und sind bereits bei geringsten Mengen nachweisbar. Dadurch entfällt die Anschaffung teurer Spezialgeräte zur Nachweiserkennung, und Fälschungen können leichter erkannt werden. Für diese Innovation wurden die Wissenschaftler mit dem ersten Platz in der Kategorie „Forschung“, dotiert mit 6.000,- Euro, belohnt.

Auch der zweite und dritte Rang in der Kategorie „Forschung“ gingen an Wiener Neustädter Projekte: Das Team um DI Martin Jech von AC²T research entwickelte eine hochauflösende Verschleißmessung für unzugängliche Reibkontakte, wie z.B. Kolbenringe in Verbrennungsmotoren. Das Besondere liegt dabei in der erreichten Auflösung von wenigen Nanometern. Die online Erfassung von Verschleiß während des Betriebes ermöglicht die Beurteilung neuer Materialien oder Schmierstoffe, die Optimierung von Bauteilen oder Aggregaten und die Überwachung hinsichtlich Korrosion. Das Projekt wurde mit einem Preisgeld von 4.000,- Euro belohnt. 2.000,- für den dritten Platz gingen an ein weiteres Team von AC²T research: Unter dem Titel „Online Oil Sensor Array“ erstellten DI (FH) Christoph Schneidhofer, DI Dr. Nicole Dörr und Sedat Sen, BSc. ein Online-System zur Qualitätsüberwachung von Schmierölen in sensiblen Anlagen. Im Routinebetrieb wird eine Optimierung der Ölwechselintervalle erreicht. Unerwünschte Betriebszustände, zum Beispiel

verursacht durch Wassereinbruch, werden frühzeitig erkannt und bewahren vor größeren Maschinenschäden.

Die Silbermedaille in der Kategorie „Schwerpunkt Innovative Mess- & Sensortechnik“ ging an das Team rund um Dr. Georg Gaderer von der ÖAW. Die „Funkbasierte Lokalisierung von intelligenten Sensoren“ ist eine Methode, mittels der Sensordaten mit hochgenauen Orts- und Zeitdaten verknüpft werden können, ohne den eigentlichen Sensor zu verändern. dieses innovative Projekt wurde ebenfalls mit 4.000,- Euro Preisgeld belohnt.

„Wir hoffen, dass der Genius für diese Projekte ein weiterer Ansporn zum Weitermachen, Dranbleiben und Umsetzen ist“, erklärt Mag. Petra **Patzelt**, Geschäftsführerin der NÖ-Gründeragentur RIZ.

Ermöglicht wurden die attraktiven Gewinne des Genius 2011 übrigens von Land Niederösterreich, Wirtschaftskammer NÖ, Raiffeisenbankengruppe NÖ-Wien, ecoplus. Niederösterreichs Wirtschaftsagentur, Industriellenvereinigung NÖ, Novomatic, EVN, Flughafen Wien und Verein zur Förderung des RIZ NÖ-Süd.

Rückfragen Presseinformationen:

RIZ NÖ-Gründeragentur, Mag. Kai-Uwe Dagner, Tel. 02742/9000-DW 19352, Email: dagner@riz.co.at
Büro LR Dr. Petra Bohuslav, Mediensprecher Mag. Lukas Reutterer, Tel. 02742/9005-12026

www.riz.at